



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 6 / 2011

5. Jahrgang

Nummer 112

30. März 2011

## Themen in dieser Ausgabe:

### Jugendfeuerwehr

- Dirk Tschechne wird neuer Landes-Jugendfeuerwehrwart, Seite 1 - 2

### Verbandswesen

- Hartz IV: Kein Abstrich bei Aufwandsentschädigung, Seite 3

## Jugendfeuerwehr



## Dirk Tschechne wird neuer Landes-Jugendfeuerwehrwart

KIEL. Mit einer neuen Führung wollen die Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein ihren Boom fortsetzen. Im Rahmen der Landesdelegiertentagung am vergangenen Samstag in Neumünster wurde Dirk Tschechne (46) aus Zarpen (Stormarn) zum neuen Landes-Jugendfeuerwehrwart gewählt. Er tritt nach seiner Bestätigung durch die Landes-Feuerwehrversammlung zum 1. Mai die Nachfolge von Hauke Ohland (Eckernförde) an, der nach sechs Jahren nicht wieder kandidierte. Tschechne konnte sich in der Wahl deutlich gegen den amtierenden stellvertretenden Landes-Jugendfeuerwehrwart Sascha Kessler aus Flensburg durchsetzen.

Der Nachwuchsorganisation der Feuerwehr gelang es auch 2010 wieder, ihre Mitgliederzahlen leicht zu steigern. Ende 2010 versahen 9568 (Vorjahr 9537) Mitglieder, darunter 2246 (2223) Mädchen.“, sagte Landes-Jugendfeuerwehrwart Hauke Ohland (Eckernförde). „In die Einsatzabteilungen der Feuerwehren wechselten 561 Jugendliche und leisteten damit einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung der Personalknappheit in den Wehren. Mit einer Neugründung, aber auch leider einer Auflösung blieb die Zahl der Jugendfeuerwehren im Lande mit 416 stabil“, sagte Ohland vor rund 180 Delegierten und Gästen im Holstenhallen-Restaurant in Neumünster. Zu den Ehrengästen gehörten Innenstaatssekretär Volker Dornquast, Bundesjugendleiter Hans-Peter Schäfer sowie mehrere Landtagsabgeordnete.

Um weiter kräftig die Werbetrommel für die Jugendwehren rühren zu können, hatte Innenstaatssekretär Volker Dornquast einen Bewilligungsbescheid über 10.000 Euro mitgebracht (Foto unten). Vorrangig sollen mit diesem Geld weitere Bausteine der seit fünf Jahren laufenden Werbe- und Imagekampagne umgesetzt werden. Unter anderem wird ab Sommer erneut Großflächenplakatwerbung in Schleswig-Holstein auf die ehrenamtliche Jugendarbeit in den Feuerwehren hinweisen.



Glückwünsche für den neuen Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne gab es auch von Bundesjugendleiter Hans-Peter Schäfer (links).



Der bisher vakante Posten des Fachbereichsleiters „Bildung“ konnte mit Imke Eggert aus Wacken besetzt werden.



Außerdem wird eine Zusammenarbeit mit Rundfunksendern und einer Supermarktkette angestrebt, um konzentriert für die Jugendfeuerwehr werben zu können. Eine positive Bilanz wurde zur landesweiten Werbe- und Imagekampagne zur Mitgliederwerbung für die Jugendfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren gezogen. Durch die so genannten „Mitmachtage“ gelang es, die Mitgliederzahlen zu halten und teilweise zu steigern. Die Kampagne sorgt wegen ihrer Einmaligkeit und ihres Erfolges inzwischen bundesweit für Schlagzeilen. „Die Mitgliedersteigerung sind

noch keine großen Sprünge, aber angesichts der demographischen Entwicklung hin zu weniger Kindern ein durchaus erfreuliches Ergebnis“, sagte Staatssekretär Volker Dornquast. Es komme darauf an, diesen Trend stabil zu halten.

Kernthema einer von RSH-Chefkorrespondent Carsten Kock moderierten Gesprächsrunde waren die anstehenden Probleme der Jugendverbände, die angesichts der massiven Kürzungen von Landeszuschüssen gestiegene inhaltliche Anforderungen meistern müssen. Deutlich und einmütig sprachen sich die beiden jugendpolitischen Sprecher im Landtag von SPD und CDU, Serpil Midyatli (links) und Mark-Oliver Potzahr (rechts), sowie die Vorsitzende des Landesjugendringes Alexandra Ehlers (2.v.r.) gegen weitere Kürzungen zu Lasten der Jugendverbände aus.



„In den Jugendfeuerwehren wird qualifizierter Nachwuchs für die Einsatzabteilungen ausgebildet. Die Sicherung einer ausreichenden Einsatzstärke in den aktiven Feuerwehren werde fast ausschließlich von den Jugendfeuerwehren gewährleistet“, berichtete der Landesjugendfeuerwehrwart. Im Berichtsjahr wurden 440 Jungen und 121 Mädchen als vollwertige Mitglieder in die Freiwilligen Feuerwehren übernommen. Von den rund 104.000 Gruppenstunden galten 53.000 der allgemeinen Jugendarbeit (Umweltschutzaktionen, soziale Projekte, Freizeiten) und 51.000 der feuerwehrtechnischen Ausbildung. (bau).

### Für besondere Verdienste um das Jugendfeuerwehrwesen wurden geehrt:



**Hans Schönherr**, (Kiel), Ministerialrat im Innenministerium, mit der Ehrennadel der DJF in Silber



**Friedrich-Wilhelm Hobein**, (Büchen), Ex-K-JFW des KfV Herzogtum Lauenburg, mit der Ehrenmitgliedschaft im Landes-Jugendfeuerwehrausschuss



**Sascha Hambrock** (Lohbarbek), FBL Jugendarbeit, mit der Leistungsspanne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr in Bronze



**Hauke Ohland**, (Eckernförde) bisheriger Landes-Jugendfeuerwehrwart, mit der Ehrenmitgliedschaft im Landes-Jugendfeuerwehrausschuss, der Leistungsspanne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr in Gold, der Ehrennadel der DJF in Gold - und einem speziellen baden-württembergischen Mützensgeschenk des Bundesjugendleiters, das wir unseren Lesern keinesfalls vorenthalten wollen.



**Matthias Jahr**, Gebietsleiter der Fa. MSA/Auer, spendete im Namen seiner Firma einen stattlichen Geldbetrag der helfen soll, die Kürzungslücken zu füllen. Er appellierte an weitere Sponsoren aus der Wirtschaft, es ihm gleich zu tun.

Ihren ersten Auftritt vor großem Publikum hatten die „Fire Drums“ aus dem Kreis Segeberg. Die Truppe aus Jugendfeuerwehrmitgliedern rund um Jugendwart Frank Nieter orientiert sich an den amerikanischen Drumlines und begeisterte Gäste und Delegierte mit mitreißenden Rhythmen. Alle Fotos: bau.



## Hartz IV: Kein Abstrich bei Aufwandsentschädigung

### Regelsätze unverändert / DFV-Präsident dankt Bundestagsabgeordneten

**Berlin** – Aufwandsentschädigungen für Feuerwehrangehörige, die Arbeitslosengeld II empfangen, werden weiterhin bis zur Höhe von 175 Euro im Monat nicht auf die staatlichen Leistungen angerechnet. Die im Rahmen der Neuregelung der Hartz IV-Regelsätze geplante Veränderung der Anrechnung von Aufwandsentschädigungen konnte abgewendet werden.

Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), hatte sich in einem gezielten Brief an die dem DFV verbundenen Bundestagsabgeordneten Ute Kumpf, Klaus Riegert und Hartfrid Wolff für eine Beibehaltung der gegenwärtigen, als tauglich bewährten Praxis eingesetzt und die möglichen Folgen einer Änderung aufgezeigt: „Insbesondere die durch Arbeitslosigkeit finanziell ohnehin schon sehr beanspruchten Helferinnen und Helfer würden nun jeglichen Ausgleich für Ausgaben, die durch ihre gesellschaftliches Engagement veranlasst sind, verlieren.“ Kröger begrüßte nach der Bekanntgabe der Verhandlungsergebnisse die Beibehaltung der jetzigen Rechtslage und dankte den involvierten Bundestagsabgeordneten für ihr Engagement für das Ehrenamt.

Der DFV hat bereits 2010 in Abstimmung mit der Bundesagentur für Arbeit ein Merkblatt zu diesem Thema erstellt. Die wesentlichen Eckpunkte darin lauten:

- Die Aufwandsentschädigung für die Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr gilt als so genanntes privilegiertes Einkommen, das nicht auf das Arbeitslosengeld II angerechnet wird.
- Voraussetzung: Die Entschädigung übersteigt nicht den Betrag einer halben monatlichen Regelleistung.

Die Aufwandsentschädigung gilt als „anderweitig zweckbestimmte Einnahme“; sie soll also nicht der Sicherung des Lebensunterhalts dienen. Da ein erheblicher Betrag an Aufwandsentschädigung diesem Gedanken zuwiderlaufen würde, gibt es die Begrenzung bis hin zum Betrag von 175 Euro, bis zu dem keine „Gerechtfertigungsprüfung“ durchgeführt wird.

Das Merkblatt gibt es zum Download unter [www.feuerwehrverband.de/algmerkblatt.html](http://www.feuerwehrverband.de/algmerkblatt.html). Bei weitergehenden Rückfragen steht DFV-Referent Carsten-Michael Pix per E-Mail unter [pix@dfv.org](mailto:pix@dfv.org) zur Verfügung.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

# Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

## HIER! DAS PRAKTISCHE HEMD AUS DER DIENSTKLEIDUNGSVORSCHRIFT



**Das typische US-Arbeits-Diensthemd ...**  
... sieht gut aus, ist robust und schmutzempfindlich.  
In navyblau, 1/2 Arm oder 1/1 Arm, Schulterklappen, 2  
Brusttaschen.

ab 21,50 €

Jede Menge Geschenkideen rund um die  
Feuerwehr finden Sie im:  
**hamburger-feuerwehr-shop.de**  
Telefon 040 850 82 85 Fax 040 85 15 77 85

**hamburger  
feuerwehr  
shop.de**



### Hardware



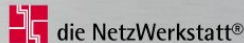
**XEKO Ltd.**  
Helge Haude  
Flensburger Str. 10  
D-24837 Schleswig  
☎ +49-(0)4621-290029  
☎ +49-(0)4621-997081  
✉ info@xeko.de  
🌐 www.xeko.de

### Software



**MP-SOFT-4-U GmbH**  
Peter Breuer  
Am Breilingsweg 24  
D-76709 Kronau  
☎ +49(0)7253-957-641  
☎ +49(0)7253-957-518  
✉ info@mp-feuer.de  
🌐 www.mp-feuer.de

### Internet



**die NetzWerkstatt®**  
Sven Probst  
Kurze Straße 5  
D-24768 Rendsburg  
☎ +49-(0)4331-24700  
☎ +49-(0)4331-24701  
✉ info@die-netzwerkstatt.de  
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

### Shop



**hamburger-feuerwehr-shop.de**  
Kai Stolte Produktion  
Hellkamp 12  
D-20255 Hamburg  
☎ +49-(0)40-8508285  
☎ +49-(0)40-85157785  
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de  
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de